

p. 7

**Sieben und dreissigste Nachricht**  
v o n d e m  
**Friedrichs - Gymnasium**  
zu **Altenburg**  
auf das Schuljahr Ostern 1843 bis dahin 1844.

---

A l s  
**Einladungsschrift**



z u d e n  
vom 25. bis 29. März 1844  
in der Aula des Josephinum  
stattfindenden

**Schulfeierlichkeiten**

v o n  
**D. Heinrich Eduard Foss,**  
Director.

---

**ALTENBURG,**  
gedruckt in der Hofbuchdruckerei.

ALTE  
3

sehen und dreizehnte Nacht

von dem

# Friedrichs - Gymnasium

an Altona

an der Schulanstalt Oster 1813 bis dahin 1814

11

Abhandlung

an dem

dem 20. bis 21. März 1814

in der Aula des Josephinum

Schuljahr 1813/14

von

M. Daniel Dorn, 1803

Altona

ALTONA

Verlag in der Hofbuchdruckerei

## I. Ordnung der Schulfestlichkeiten.

Die öffentliche Prüfung der Schüler des Gymnasiums wird vom 25. bis 29. März in nachstehender Ordnung abgehalten.

Montag den 25. März Vorm. examinieren in Mittel-Secunda:

8—9 in der Religionslehre Hr. Prof. Apel.

9—10 im Griechischen der Director.

10—11 in der Geographie Hr. Prof. Zetzsche.

11—12 im Lateinischen Hr. Prof. Lorentz.

Nachm. in Unter-Secunda:

2—3 im Griechischen Hr. Prof. Lorentz.

3—4 in der Mathematik Hr. Prof. Braun.

4—5 im Lateinischen Hr. Prof. Zetzsche.

Dinstag den 26. Vorm. in Ober-Secunda:

8—9 in der Religionslehre Hr. Prof. Huth.

9—10 im Griechischen Hr. Prof. Zetzsche.

10—11 in der Physik Hr. Prof. Braun.

11—12 im Lateinischen Hr. Prof. Apetz.

Mittwoch den 27. Vorm. in Prima:

8—9 in der Geschichte Hr. Prof. Apel.

9—10 im Lateinischen Hr. Prof. Huth.

10—11 in der Mathematik Hr. Prof. Braun.

11—12 im Griechischen Hr. Prof. Zetzsche.

Donnerstag den 28. Vorm. in Selecta:

8—9 in der Religionslehre Hr. Prof. Lorentz.

9—10 im Griechischen der Director.

10—11 in der Geschichte Hr. Prof. Apel.

11—12 im Lateinischen der Director.

Nachm. in Selecta und Prima:

2—3½ (Selecta 2—2¾, Prima 2¾—3½) im Französischen  
Hr. Prof. Hempel.

3½—4½ im Hebräischen Hr. Prof. Apetz.

Freitag den 29. März Vormittags von 10 Uhr an: Censur und Translocation.

Nach einem kurzen Gesange und einigen einleitenden Worten, welche der Herr General-Superintendent Dr. Fritsche als Ephorus des Gymnasiums sprechen wird, findet die Bekanntmachung der Censuren, der Translocation und des Stellenranges der Schüler für das nächste Vierteljahr, so wie die Vertheilung der Prämien durch den Director Statt.

Nachmittags von 3 Uhr an: Abiturienten-Entlassung.

Nach der Bekanntmachung der den einzelnen Abiturienten erteilten Consistorialdiplome durch den Herrn Ephorus wird Carl Christoph Grosse aus Gumperda im Namen aller zur Universität Abgehenden in einer lateinischen Rede von der Anstalt Abschied nehmen, und der Selectaner Franz Hermann Reinhard Frank aus Zschernitzsch im Namen der Zurückbleibenden darauf antworten. Hierauf Entlassungsrede des Directors.

Zu diesen Schulfeierlichkeiten lade ich die verehrungswürdigen Mitglieder des hohen Geheimen Ministeriums und der hohen Landescollegien, so wie alle Gönner und Freunde des Schulwesens überhaupt und unserer Schule insbesondere hiermit ehrfurchtsvoll und ergebenst ein.

## II. Schulehronik.

Das Schuljahr 18 $\frac{2}{3}$  wurde am 7. April durch die Schulfeierlichkeiten, deren Ordnung das vorjährige Programm angiebt, beschlossen. Bei der öffentlichen Censur und Translocation, welche am Vormittage des genannten Tages stattfand, wurde, der Stiftungsurkunde gemäss, die Lingke'sche Prämie erteilt, und zwar erhielt dieselbe August Moritz Otto Hesekei. Auch diesmal beschenkte der verehrungswürdige Stifter, Hr. Finanzrath Lingke, zur Erinnerung an den feierlichen Tag, jeden der beiden andern, ihm durch das Lehrercollegium mit vorgeschlagenen Abiturienten, August Friedrich Schumann und Carl Bernhard Nützenadel mit einem goldenen Siegelringe, der ihnen durch Hrn. Geh. Consistorialrath Dr. Grosse überreicht wurde.

Das gegenwärtig abgelaufene Schuljahr 18 $\frac{3}{4}$  wurde am 24. April Morgens 7 Uhr mit der Prüfung der neu aufzunehmenden Schüler begonnen, worauf am folgenden Tage der Unterricht in allen Classen seinen Anfang nahm.

Am 3. Mai wurden die Musikübungen des Schülervereins für Instrumentalmusik, von dem schon in den beiden vorigen Programmen die Rede

gewesen ist, angefangen und seitdem das ganze Jahr regelmässig fortgesetzt. Diese Uebungen finden alle 14 Tage Mittwoch Nachmittags von 2 bis 4 Uhr Statt und stehen unter der Leitung des Herrn Cantor Gerber, der sich diesem mühevollen und zeitraubenden Geschäfte auch in diesem Jahre mit der schon früher dankbar anerkannten Uneigennützigkeit und unverändertem Eifer unterzogen hat. Zweimal, nämlich am 13. October v. J. und am 13. März d. J., wurden in der Aula kleine Concerte veranstaltet, worin Proben der gemachten Fortschritte abgelegt wurden. Beide Male erfreuten uns wieder mehrere Gönner und Freunde unseres Gymnasiums durch ihre Gegenwart, und legten eine gesteigerte Theilnahme für das neue Institut an den Tag. Ich erlaube mir bei dieser Gelegenheit, dasselbe den geehrten Eltern unserer Schüler zu geneigter Beachtung und Förderung recht dringend zu empfehlen, da seine Nützlichkeit mir unverkennbar zu sein scheint.

Am 1. November wurde der gewöhnliche Schulaetus, jetzt zugleich das Erinnerungsfest an die Einweihung des Josephinum, gefeiert und dazu durch ein lateinisches Programm von Hrn. Prof. Zetzsche (*disputatio de Theocrit. idyll. XV, 24 sqq.*) eingeladen. Es traten dabei, wie gewöhnlich, vier Selectaner als Festredner auf, nämlich Carl Christian Grosse aus Gumperda, der eine lateinische, und Conrad Ludwig Gerstenbergk aus Ronneburg, der eine deutsche Rede hielt; sodann Gustav Theodor Voigt aus Eisenberg, der eine lateinische Ode, und Franz Louis Hoffmann aus Altenburg, der ein deutsches Gedicht vortrug.

Durch ein, unter dem 20. Januar d. J. höchsten Orts ausgestelltes Decret wurde Hrn. Dr. Apel „zur Aufmunterung in seinen anerkannten pflichtgetreuen Leistungen und wissenschaftlichen Bestrebungen“ das Prädicat eines Professors ertheilt.

In den Tagen vom 29. Februar bis 3. März hielt der vortheilhaft bekannte Mnemotechniker, Hr. Candidat Carl Otto Reventlow, vor einer Anzahl von nahe an hundert Schülern des Gymnasiums eine Reihe von Vorträgen, denen auch die meisten Lehrer mit Interesse beiwohnten.

Am 19. September v. J. und am 12. März d. J. zum Schlusse der beiden Schulsemester, genossen Lehrer und Schüler gemeinschaftlich das h. Abendmahl.

### III. Lehrverfassung.

Mit dem allgemeinen Lehrplane des Gymnasiums ist keine Veränderung vorgenommen worden, wie sich aus nachfolgender Uebersicht ergeben wird.

## Fünfte Classe (Unter-Secunda).

- Latein, 8 St.** Davon 4 St. Grammatik. Die ganze Formenlehre von Anfang an bis zu den unregelmässigen Verbis (einschliesslich). In der Syntax: die allgemeinen Regeln über die Bildung einfacher Sätze, die Erweiterung derselben durch Casus, Präpositionen, Adverbia und über den Gebrauch der Casus bei Mass-, Zeit- und Ortsbestimmungen, nebst Erklärung der Construction des *Acc. c. inf. ut, quod*, der *ablat. abs.* Alle 8 Tage wurden Exercitien geschrieben, auf deren Correctur 1 St. verwendet wurde.
- 5 St. Jakobs lat. Lesebuch I. Cursus, Abschn. V. Römische Geschichte lib. I. 21.—lib. IV. zu Ende. *Cornel. Nep. Conon.* Hr. Prof. Zetzsche.
- 1 St. *Phädrus*. Von den prosodischen Regeln wurde so viel vorgebracht, als zum Lesen jambischer Verse nöthig ist; sodann wurden die ersten vierzehn Fabeln des ersten Buches gelesen. Hr. Prof. Huth.
- Griechisch, 5 St.** Davon 2 St. Formenlehre bis zu den Verbis auf *αι* (einschliesslich), namentlich auch Einübung der Regeln über die Eintheilung und Veränderung der Buchstaben, sowie über die Formation und den Accent bei den Declinationen und Conjugationen.
- 1 St. Jakobs griech. Lesebuch I. Cursus zur Einübung der Formenlehre.
- 2 St. Jakobs II. Cursus S. 110. ff. Hr. Prof. Lorentz.
- Deutsch, 3 St.** Einübung der Orthographie nach Heyse's Schulgrammatik, Formenlehre bis zu den Zeitwörtern (einschliesslich); Bildung einfacher Sätze. Alle 14 Tage schriftliche Aufsätze. Declamationsübungen. Hr. Prof. Apel.
- Französisch, 1 St.** Es wurde die Aussprache gelehrt, und die Schüler im Lesen geübt. Formenlehre bis zu den Zeitwörtern (einschliesslich). Hr. Prof. Hempel.
- Religionslehre, 4 St.** In 2 St. wurde die christliche Sittenlehre vortragen und die zugehörigen Bibelstellen auswendig gelernt.
- 2 St. Anleitung zur Kenntniss der biblischen Schriften überhaupt und der des A. T. insbesondere. Dann Lesen und Erklärung der biblischen Geschichten des A. T. bis zu dem Auszuge der Israeliten aus Aegypten. Hr. Prof. Zetzsche.
- Arithmetik, 2 St.** Zuerst kurze Einleitung in die Arithmetik (Grösse, Eintheilung der Grössen, Einheit, Menge, Zahl, Eintheilung der Zahlen). Sodann: die verschiedenen Zahlen- und Ziffersysteme und Aufgaben darüber. Die vier Species. Die gemeinen Brüche. Eintheilung, Verwandlung, Heben derselben; Primzahlen und Primzahlen unter sich; Regeln über das Erkennen des gemeinschaftlichen Divisors. Die vier Species der gemeinen Brüche. Decimal-

brüche. Einübung derselben durch Beispiele und Lösung von Aufgaben. Hr. Prof. Braun.  
 Geographie, 2 St. Zuerst Einleitung in die Geographie; sodann politische Geographie von Asien, Afrika, Amerika und Australien. Hr. Prof. Apel.  
 Naturbeschreibung, 2 St. Botanik und Zoologie, mit Ausschluss der Gliederthiere. Hr. Prof. Apetz.  
 Zeichnen, 1 St. Hr. Prof. Schmidt.  
 Schreiben, 2 St. Hr. Garrison-Cantor Neefe.

#### Vierte Classe (Mittel-Secunda).

Latin, 8 St. Davon 4 St. Grammatik. Repetition des Pensum von Unter-Secunda [1 St.]; die allgemeinen Regeln über das Adjectivum, die Numeralia, Pronomina, das Verbum, Adverbium, über Erklärungs- und Causalsätze [2 St.]; Correctur wöchentlicher Exercitia [1 St.].  
 3 St. *Caesar de bello Gallico lib. VII. c. 1—50.* mit schriftlicher Uebersetzung. Hr. Prof. Lorentz.  
 1 St. Die allgemeinen Regeln über die Quantität. Zwei- und dreisylbige Versfüsse. Schema des Hexameters und Pentameters. Cäsur. Die gegebenen Regeln wurden durch Beispiele eingeübt. Sodann wurde gelesen: Ranke's lat. poetische Chrestomathie. S. 3—5. 37—40. Hr. Prof. Huth.  
 Griechisch, 5 St. Davon 5 St. Grammatik. Die Formenlehre wurde von Anfang an nochmals durchgegangen und eingeübt, so dass die besonderen Regeln und wichtigen Ausnahmen mitgenommen wurden; sodann die unregelmässigen Verba, nach ihrer Bildung in Classen eingetheilt.  
 2 St. Aus Lucian's ausgewählten Gesprächen v. A. Matthiä wurde S. 49—77. gelesen. Director.  
 Deutsch, 2 St. Lehre von der Bildung einfacher und erweiterter Sätze und von der Interpunction. Alle 14 Tage wurde eine Ausarbeitung geliefert, welche nach der Correctur öffentlich in der Stunde durchgegangen wurde. Declamationsübungen. Hr. Prof. Lorentz.  
 Französisch, 2 St. Ausführlichere Erläuterung der Aussprache und fortgesetzte Leseübungen. Gebrauch der Beziehungspartikel. Die Lehre von der Weglassung der *adverbes pas* und *point*. Gebrauch der *temps* der *verbes* bis zum *futur*. Hr. Prof. Hempel.  
 Religionslehre, 3 St. Davon 2 St. Erklärung der Hauptlehren der christlichen Sittenlehre nebst Auswendiglernen von zugehörigen Bibelstellen.  
 1 St. Bibelkunde, Lesen und Erklärung ausgewählter historischer Stellen des A. T. Hr. Prof. Apel.

**Mathematik, 2 St. Arithmetik:** Wiederholung der Hauptsätze des Cursus von Unter-Secunda. Die Verwandlung gemeiner Brüche in Decimalbrüche, die Verwandlung der drei Arten der Decimalbrüche in gemeine Brüche, die Lehre von den Proportionen und die praktische Arithmetik bis zur sogenannten *regula quinque*. Alle Lehren wurden durch Beispiele und Lösung von Aufgaben erläutert und eingeübt. **Geometrie:** Einleitung in die Geometrie. Erklärung aller in den Elementen dieser Wissenschaft vorkommenden Begriffe. Erklärung der verschiedenen Lage der Linien und Ebenen im Raume und der in der Stereometrie vorkommenden Körper. Hr. Prof. Braun.

**Geographie, 2 St. Politische Geographie von Europa.** Hr. Prof. Zetzsche.  
**Geschichte, 2 St.** Die Hauptbegebenheiten der Weltgeschichte bis zur französischen Revolution nach den Bredow'schen Geschichtstabellen. Hr. Prof. Apel.

**Naturbeschreibung, 2 St. Gliederthiere und Mineralogie.** Hr. Prof. Apetz.

**Zeichnen, 1 St.** Hr. Prof. Schmidt.

**Schreiben, 2 St.** Hr. Garrison-Cantor Neefe.

### Dritte Classe (Ober-Secunda).

**Latein, 9 St. Davon 4 St. Grammatik.** Die allgemeinen und besondern Regeln über *Adiectivum, Numeralia, Pronomina, Verbum, Adverbium*. Erklärungs- und Causalsätze. Die Regeln über die andern Arten von Sätzen. Alle 8 Tage ein Exercitium, wobei fortwährend auch auf Formenlehre und Casusregeln Rücksicht genommen wird.

2 St. *Cicero de amicitia* und *Curtius lib. VIII*. Hr. Prof. Apetz.

2 St. *Ovid. metamorph. lib. XIII, 399—448. XIV, 154—608. XV, 60—175*. Daneben wurden die prosodischen Regeln nochmals durchgegangen und das elegische Versmass durch Ordnen versetzter Verse eingeübt. Hr. Prof. Huth.

1 St. *Caesar de bello civ. lib. I*. Cursorische Lecture. Ausserdem wurde noch von den Schülern privatim gelesen *Caesar de bello Gall. lib. VII* und *lib. VIII. c. 1—30*, worüber von Zeit zu Zeit in der Classe examinirt wurde. Hr. Prof. Lorentz.

**Griechisch, 6 St. Davon 2 St. Grammatik.** Repetition der unregelmässigen Verba. Die Regeln über den Artikel und die Casus. Alle 14 Tage wurde ein Exercitium aufgegeben und durchgegangen.

2 St. *Xenoph. Anabasis, lib. VII. c. I—IV. fin.* mit schriftlicher deutscher Uebersetzung. Hr. Prof. Zetzsche.

2 St. *Homer. Odys. lib. XXIII. und XXIV*. Hr. Prof. Huth.



- Deutsch, 5 St. Lehre vom Periodenbau, Metrik, Synonymen. Alle 14 Tage wurde ein Aufsatz geliefert. Declamationsübungen. Hr. Prof. Braun.
- Französisch, 2 St. Syntax, namentlich die Lehre von den *pronoms possessifs, démonstratifs, relatifs* und *indéfinis*. Gebrauch der *verbes passifs, neutres* und *reciproques*. Gelesen wurde das 12. und 13. Buch des *Télémaque*. Dictir- und Leseübungen. Hr. Prof. Hempel.
- Religionslehre, 2 St. Die christliche Sittenlehre im Zusammenhange, verbunden mit dem Erlernen der Hauptbeweisstellen. Bibellesen. Hr. Prof. Huth.
- Mathematik, 2 St. Arithmetik: Die zusammengesetzte Regeldetri, Repartitionsrechnung, Kettenregel, nebst den hierher gehörigen Aufgaben. Die Rechnungsarten mit entgegengesetzten Grössen. Gebrauch der Einschliessungszeichen.
- Geometrie: Erklärung der Kunstwörter der mathematischen Lehrart und der verschiedenen Beweisarten; die gemeine Geometrie, insoweit sie sich auf die Eigenschaften geradliniger Figuren bezieht. Zur Uebung wurden die Beweise der bereits vollständig durchgegangenen Lehrsätze und aufgelösten Aufgaben von den Schülern nach besonders dazu gegebenen Figuren bearbeitet. Hr. Prof. Braun.
- Physik, 2 St. Nach einer Einleitung in die Physik wurden die Lehren von der wesentlichen Beschaffenheit der Körper, der Bewegung derselben, dem Falle der Körper, vom Schwerpunkt, von der schiefen Ebene, vom Pendel und vom Hebel vorgetragen und durch Zeichnungen, Beispiele und Aufgaben erläutert. Hr. Prof. Braun.
- Geschichte, 5 St. Alte Geschichte und Geographie mit Ausschluss der römischen. (Im 1. Halbj. die Staaten in Asien und Africa, im 2. Halbj. die Griechen und Macedonier). Hr. Prof. Apel.
- Zeichnen, 2 St. Hr. Prof. Schmidt.
- Schreiben, 1 St. Hr. Garrison-Cantor Neefe.

### Zweite Classe (Prima).

- Latein, 9 St. Davon 3 St. Grammatik. Wiederholung der Syntax, namentlich des Cursus von Ober-Secunda. Die Lehre von der Wortstellung, vom Periodenbau und der Veredlung des Ausdrucks. Alle 14 Tage ein Exercitium oder Extemporale; seit Weihnachten dafür kleine freie Ausarbeitungen.
- 5 St. *Cicero pro Milone*.
- 2 St. *Virgil. Aen. lib. I. und II.*
- 1 St. Lateinische Prosodie. Die lyrischen Versmasse des Horatius wurden erklärt und durch entsprechende Aufgaben eingeübt. Hr. Prof. Huth.

- 1 St. *Livius lib. XXI. c. 1—30.* Cursorische Lectüre. Ausserdem wurde den Schülern zur Privatlectüre das achte Buch des *Livius* aufgegeben und darüber in der Classe examinirt. Director.
- Griechisch, 6 St. Davon 1 St. Grammatik. Die Lehre von den *Modis* und dem Gebrauche derselben in Relativsätzen, nach Final-, Zeit- und Bedingungsartikeln. Alle 14 Tage ein Exercitium.
- 2 St. *Xenoph. Cyropaed. lib. III. c. 3, 23. — lib. IV. c. 5, 34.* bis Michaelis mit lat. Uebersetzung. Hr. Prof. Zetzsche.
- 2 St. *Homer. Ilias lib. V. — VIII.* Hr. Prof. Apetz.
- 1 St. *Xenoph. memorab. lib. III. c. 1—12.* Cursorische Lectüre. Hr. Prof. Zetzsche.
- Deutsch, 2 St. Kurzer Abriss der Poetik, verbunden mit Lectüre von Musterstellen deutscher Schriftsteller zur Erklärung des Vorgetragenen. Alle 4 Wochen wurde eine deutsche Ausarbeitung geliefert. Declamationsübungen. Hr. Prof. Apetz.
- Französisch, 2 St. Fortgesetzte Erklärung der *adverbes de manière* und des Gebrauchs des *verbe impersonnel c'est.* Gelesen wurde das sechste Buch von *Voltaire's Charles douze.* Alle 5 Wochen wurde ein Exercitium dictirt; ausserdem wurden Dictir- und Sprechübungen angestellt. Hr. Prof. Hempel.
- Hebräisch, 2 St. Die Formenlehre wurde durchgegangen, die Paradigmen gelernt und zur Uebung im Analysiren einige Capitel der Genesis gelesen. Hr. Prof. Apetz.
- Religionslehre, 2 St. Christliche Glaubenslehre im Zusammenhange. Die Hauptbeweisstellen des N. T. wurden in der Ursprache gelesen und erläutert. Hr. Prof. Lorentz.
- Mathematik, 5 St. Arithmetik: Buchstabenrechnung. Die Lehre von den Potenzen, Wurzeln, Wurzelgrössen und Exponentialgrössen mit gebrochenen Exponenten. Sämmtliche Lehren wurden durch Beispiele und Aufgaben erläutert und eingeübt.
- Geometrie: Die Berechnung des Flächeninhaltes der ebenen Figuren. Die Lehre vom Kreise, von der Aehnlichkeit der Figuren, den Proportionen beim Kreise, der Berechnung des Verhältnisses zwischen dem Durchmesser eines Kreises und seiner Peripherie. Sämmtliche Lehren wurden durch Beispiele und Aufgaben erläutert und eingeübt. Hr. Prof. Braun.
- Physik, 2 St. Die Lehre von den mechanischen Potenzen, den tropfbar- und elastisch-flüssigen Körpern, den festen und flüssigen Körpern in Verbindung, vom Schall. Sämmtliche Lehren wurden durch Experimente erläutert. Hr. Prof. Braun.
- Geschichte, 5 St. Alte Geschichte und Geographie mit Ausschluss der römischen. Hr. Prof. Apel.
- Zeichnen, 2 St. Hr. Prof. Schmidt.

## Erste Classe (Selecta).

- Latein, 9 St.** Davon 1 St. Durchgehen der freien Ausarbeitungen.
- 1 St. Disputirübungen. Es wurde über kleine schriftliche Ausarbeitungen disputirt, die abwechselnd einzelne Stellen aus lateinischen oder griechischen Autoren und aufgestellte Thesen behandelten. Es opponirten jedesmal 2 Schüler, von denen der Eine auf das Formelle, der Andere auf das Materielle der vorliegenden Arbeit einzugehen pflegte.
- 1 St. lateinische Recitation. Es wurden von *Cicero pro Milone* c. 6—10. und *Horat. Od. I, 2, 3 4. 7. 9. 12. 14. 15.* auswendig gelernt und recitirt.
- 2 St. *Tacit. annal. lib. IV. V.* Director.
- 2 St. *Horat. Od. lib. I, 1—4. 6. 7. 9—12. 14. 15. 18. 20—22. 24. 28. 29. 31. 34. 35. 37. Epist. lib. II, 1. 2. Sat. lib. I, 4. lib. II, 1.* Hr. Prof. Huth.
- 2 St. *Cicero Tuscul. lib. III. IV.* und *Plaut. captivi*; cursorische Lectüre. Hr. Prof. Lorentz.
- Griechisch, 6 St.** Davon 1 St. Grammatik. Es wurde ein Theil der Formenlehre wiederholt und von Neuem eingeübt, sodann alle 14 Tage ein Extemporale geschrieben.
- 2 St. *Demosth. or. Philipp. I. de pace* und *Philipp. II.* Director.
- 2 St. *Homer. Ilias lib. V—VIII. Sophocl. Philoctetes.* Hr. Prof. Apetz.
- 1 St. *Plutarch. Timoleon* und *Philopoemen*; cursorische Lectüre. Director.
- Deutsch, 2 St.** Geschichte der deutschen Nationalliteratur von Klopstock bis auf die neuere Zeit. Alle 4 Wochen ein Aufsatz. Declamationsübungen. Hr. Prof. Huth.
- Französisch, 2 St.** In der Erklärung der *adverbes de manière* und der *conjonctions* wurde fortgefahren. Anweisung zur Uebersetzung der deutschen, im Französischen nicht durch ein Wort auszudrückenden Zeitwörter. Racine's *Athalie* wurde beendigt und dann von Scribe's *le verre d'eau* der erste Act gelesen. Alle 3 Wochen wurde ein Exercitium dictirt und Scenen aus deutschen Comödien mündlich übersetzt. Alle 14 Tage wurde Conversation in französischer Sprache gehalten; der Unterricht wurde in derselben Sprache ertheilt. Hr. Prof. Hempel.
- Hebräisch, 2 St.** Die Syntax. Gelesen wurde: *Judic. c. 1—10. I. Reg. c. 20—22. II. Reg. c. 1—4. Psalm. 1—10.* Uebersetzung von Stellen aus dem griechischen Texte des Matthäus und anderer in's Hebräische. Hr. Prof. Apetz.
- Religionslehre, 2 St.** Allgemeine Religionsgeschichte. Hr. Prof. Lorentz.

Mathematik, 3 St. Arithmetik: Gleichungen des ersten und zweiten Grades. Anwendung derselben zur Auflösung von Aufgaben. Arithmetische und geometrische Reihen. Logarithmen und ihre Anwendung auf die Reihen.

Geometrie: Ebene Trigonometrie. Hr. Prof. Braun.

Physik, 2 St. Die Anfangsgründe des chemischen Theiles der Naturwissenschaften und die Elemente der Optik, Dioptrik und Katoptrik. Sämmtliche Lehren wurden durch Experimente erläutert. Hr. Prof. Braun.

Geschichte, 2 St. Neuere Geschichte von der Entdeckung Amerika's bis zur französischen Revolution. Hr. Prof. Apel.

Alte Literatur, 1 St. Geschichte der römischen Literatur bis Augustus. Director.

Praktische Logik, 1 St. Anfangsgründe der Logik, Ausarbeitungen und Disputationen. Director.

Zeichnen, 2 St. Hr. Prof. Schmidt.

Folgende Selectaner haben mir am Schlusse des Schuljahres grössere, freiwillig gefertigte Abhandlungen übergeben:

- 1) Conrad Gerstenbergk: *dissertatio critica de vita, scriptis & proprietate sermonis C. Sallustii Crispi.*
- 2) Oskar Pilling: *Herodoti terrae descriptio. Ex eius Musis collegit atque emendare studuit F. O. P.*
- 3) Franz Schlegel: *dissertatio de uro & bisonte. (Quaestio I. Num urus & bison nomina duo bovis genera fera significant? Quaestio II. Num alterutrius stirpe bos domesticus oriundus sit? Quaestio III. Bison Americanus [Bos Americ. Gm.] num idem sit ac bison Europaeus [Bos Urus]?).* Zu der Abhandlung gehören mehrere schön ausgeführte Zeichnungen.
- 4) Robert Nützer: *de causis interitus imperii Romani.*
- 5) Adolph Burger: *Senecae tragoedia Hercules Oetaeus comparata cum Trachiniis Sophoclis.*

#### IV. Lehrapparat.

Ein sehr angenehmes und werthes Geschenk erhielt schon im vorigen Jahre die Schulbibliothek durch die Güte des Hrn. Hofrath Schulze in Gotha, welcher derselben durch gefällige Vermittelung des Hrn. Geheimeraths v. Wüstemann ein Exemplar seines historischen Bildersaals zusandte, wofür wir dem verehrten Manne nachträglich unsern herzlichsten Dank abstatten.

## V. F r e q u e n z.

Die Zahl der Schüler betrug am Ende des vorigen Schuljahres **187**. Von diesen gingen zu Ostern v. J. ausser den **19** am Schlusse des vorjährigen Programmes namentlich aufgeführten Selectanern noch

**20)** Heinrich Findeisen aus Göllnitz

und

**21)** Theodor Thienemann aus Altenburg

zur Universität ab. Diese beiden Schüler waren durch Krankheit verhindert worden, mit den andern Abiturienten zusammen ihr Examen zu machen, und wurde deshalb mit ihnen nachträglich in den Tagen vom **24.** bis **27.** April v. J. die schriftliche, in den Vormittagsstunden des **28.** die mündliche Maturitäts-Prüfung angestellt, in deren Folge sie von dem Herzoglichen hohen Consistorium die Erlaubniss zum Abgange zur Universität erhielten.

Ausserdem gingen noch folgende Selectaner ab, um die Universität zu beziehen:

zu Ostern **1843**

**22)** Friedrich Robert Kleinschmidt aus Schönhaide.

zu Weihnachten **1843**

**23)** Eduard Beyer aus Auerbach.

**24)** Carl Bässler aus Auerbach.

Zu andern Bestimmungen oder nach andern Schulen gingen theils zu Ostern, theils im Laufe des Jahres ab:

aus Selecta:

**25)** Andreas Christian Honigmann aus Roda.

aus Ober-Secunda:

**26)** Ernst Friedrich v. Beust aus Altenburg.

**27)** Friedrich Gustav Kresse aus Altenburg.

aus Mittel-Secunda:

**28)** Ernst Erdmannsdörffer aus Altenburg.

**29)** Friedrich Otto Blumenau aus Altenburg.

**30)** Julius Bernhard Engelmann aus Löhningen.

**31)** Julius Friedrich Haupt aus Altenburg.

**32)** Leodegard Louis Fuchs aus Altenburg.

aus Unter-Secunda.

**33)** Richard Müller aus Altenburg.

**34)** Ernst Gustav Bräuning aus Schmölln.

**35)** Ernst Friedrich Zeissig aus Altenburg.

Dagegen wurden zu Ostern 52, zu Michaelis 2, zu Weihnachten 1, im Ganzen also 55 Schüler aufgenommen; mithin ist die Zahl der Schüler unverändert geblieben und beträgt am Ende des Schuljahres 187, von denen sich 50 in Selecta, 40 in Prima, 41 in Ober-Secunda, 45 in Mittel-Secunda, 51 in Unter-Secunda befinden.

Das diesjährige schriftliche Maturitäts-Examen wurde in den Tagen vom 4. bis 7. März, das mündliche in den Vormittagsstunden des 14. und 15. März abgehalten. In Folge desselben haben 14 Abiturienten von dem Herzoglichen hohen Consistorium in nachstehender Reihenfolge die Erlaubniss zum Abgange zur Universität erhalten:

- 1) Grosse. 2) Döll. 3) Körner. 4) Voigt. 5) Pilling.
- 6) Donner. [7) Löber, von dem Gymnasium zu Rudolstadt.]
- 8) Thurm. 9) Gerstenbergk. 10) Schlegel. 11) Moser.
- 12) Pabst. 13) Rode. [14) Lots, von dem Gymnasium zu Gera.]

Burger konnte wegen besonderer Umstände bei der mündlichen Prüfung nicht erscheinen, weshalb dieselbe noch nachträglich mit ihm gehalten werden wird.

**VI. Verzeichniss**  
 der  
**Schüler des Gymnasiums zu Ostern 1844**  
 nach der  
 durch das Weihnachts-Examen bestimmten Rangordnung,

nebst Angabe der Plätze, die sie durch das Johannis- und Michaelis-Examen erhalten haben.

(tr. bedeutet die zu Ostern 1843 Translocirten; n. a. die Neuaufgenommenen; † bedeutet, dass ein Schüler Krankheits halber oder aus einem andern triftigen Grunde das Examen nicht mitgemacht und in Folge davon seinen früheren Platz behalten hat.)

**Selecta.**

Johan- nis.	Michae- lis.	Weihnach- ten.	
3.	5.	1.	Friedrich Wilhelm Körner aus Korbussen.
7.	3.	2.	Franz Hermann Reinhard Frank aus Zschernitzsch tr.
1.	1.	3.	Carl Christian Grosse aus Gumperda.
4.†	8.	4.	Friedrich Ernst Döll aus Altenburg.
2.	6.	5.	Carl Christian Hermann Heilmann aus Altenburg tr.
17.	10.	6.	Carl Eduard Thurm aus Altenburg.
8.	4.	7.	Gustav Theodor Voigt aus Eisenberg.
24.	27.	8.	Robert Florentin Nützer aus Eisenberg tr.
19.	21.	9.	Julius Heidner aus Altenburg tr.
5.	7.	10.	Friedrich Oskar Pilling aus Gössnitz.
10.	2.	11.	Bernhard Donner aus Altenburg.
16.	14.	12.	Hermann August Lorentz aus Schmölln tr.
14.	13.	13.	Louis Franz Hoffmann aus Altenburg tr.
9.	9.†	14.	Conrad Ludwig Gerstenbergk aus Ronneburg.
23.	22.	15.	Hermann Schuster aus Altenburg tr.
27.	12.	16.	Ernst August Ehrhard Wolf aus Reichstädt tr.
28.	18.	17.	Carl Julius Kunze aus Altenburg tr.
26.	15.	18.	Franz Schlegel aus Altenburg.

Johan- nis.	Michae- lis.	Weihnach- ten.	
12.	23.	19.	Heinrich August Rode aus Schmölln.
13.	17.	20.	Gustav Adolph Burger aus Roda.
29.	25.	21.	Carl Oskar Gröbe aus Hartmannsdorf <i>tr.</i>
25.	28.	22.	Carl Hermann Marold aus Altenburg <i>tr.</i>
18.	26.	23.	Carl Herold Moser aus Serba.
6.	19.	24.	Friedrich Bernhard Pabst aus Walpernhain.
30.	31.	25.	Gustav Friedrich Haupt aus Altenburg <i>tr.</i>
22.	29.	26.	Edmund Richard Reichardt aus Camburg <i>tr.</i>
32.	32.	27.	Carl Friedrich Laurich aus Orlamünde <i>tr.</i>
31.	33.	28.	Heinrich August Sprenger aus Altenburg <i>tr.</i>
33.	30.	29.	Ernst Julius Schwabe aus Göllnitz <i>tr.</i>
20.	16.	30.	Ernst August Wilhelm Frank aus Zschernitzsch <i>tr.</i>

## P r i m a.

1.	3.	1.	Heinrich Felix Klötzner aus Altenburg.
7.	12.	2.	Albert Schneider aus Altenburg.
6.	5.	3.	Johann Friedrich Adolph Nagel aus Unterbodnitz.
10.	7.	4.	Johannes Back aus Altenburg.
11.	8.	5.	Carl August Wolf aus Vierzehnheiligen.
2.	4.	6.	Carl Friedrich Dietzel aus Altenburg <i>tr.</i>
14.	6.	7.	Christian Friedrich Freund aus Lucka <i>n. a.</i>
5.	1.	8.	Ernst Eduard Körner aus Korbussen.
4.	2.	9.	Carl Müller aus Altenburg.
3.	11.	10.	Ernst Friedrich Lotze aus Roda.
13.	17.	11.	Ernst Victor Schellenberg aus Altenburg.
16.	31.	12.	Friedrich Wilhelm Lippold aus Altenburg.
19.	18.	13.	Ernst Friedrich Theodor Klein aus Eisenberg
8.	29.	14.	Carl Victor Donner aus Altenburg.
9.	16.	15.	Carl Wilhelm Weise aus Meuselwitz.
20.	20.	16.	Anton Hüttenrauch aus Altenburg.
17.	27.	17.	Gustav Friedrich Baum aus Rauschwitz.
18.	9.	18.	Julius Adolph Kircheisen aus Altenburg <i>tr.</i>
24.	25.	19.	Ernst Theodor Göpel aus Altenburg <i>tr.</i>
35.	21.	20.	Johann Daniel Friedrich Fluhrschütz aus Altenburg <i>tr.</i>
30.	19.	21.	Hermann Naumann aus Kürbitz <i>tr.</i>
28.	13.	22.	Hermann Emil Schenk aus Altenburg <i>tr.</i>
25.	22.	23.	Carl Hugo Bernhard aus Frohburg <i>n. a.</i>
15.	14.	24.	Friedrich Wilhelm Döffinger aus Altenburg.
26.	23.	25.	Bodo Steidel aus Altenburg <i>tr.</i>
12.	10.	26.	George Naundorf aus Kriebitzsch.



Johan- nis.	Michae- lis.	Weihnach- ten.	
23.	40.	27.	Adolph Christian Theodor Knauth aus Hohendorf.
33.	36.	28.	Emil Stöhr aus Altenburg <i>tr.</i>
34.	30.	29.	Thankmar v. Plänkner aus Altenburg <i>tr.</i>
27.	32.	30.	Bernhard Gitt aus Eisenberg.
29.	33.	31.	Wilhelm Gottlob Enoch Böttger aus Roda.
31.	24.	32.	Ernst Emil Julius Kühn aus Altenburg <i>tr.</i>
22.	15.	33.	Richard Unger aus Saara <i>tr.</i>
37.	28.	34.	Carl Ernst Wilhelm Krause aus Altenburg <i>tr.</i>
36.	35.	35.	Heinrich Eduard Busch aus Roda <i>n. a.</i>
38.	37.	36.	Carl Heinrich Apetz aus Altenburg <i>tr.</i>
40.	26.	37.	August Kramer aus Schmirchau <i>tr.</i>
32.	39.	38.	Hermann Hugo Dominikus aus Altenburg <i>tr.</i>
39.	38.	39.	Carl Robert Zschiegner aus Ronneburg <i>tr.</i>
21.	34.	40.	Wilhelm Heinrich Gottschling aus Altenburg.

### O b e r - S e c u n d a .

5.	4.	1.	Gustav Bernhard Blanchard aus Altenburg.
10.	9.	2.	Franz Eduard Pasch aus Grossenstein <i>tr.</i>
2.	1.	3.	Carl Pitschel aus Altenburg.
9.	16.	4.	Otto Friedrich Hase aus Altenburg.
1.	7.	5.	Clemens Gustav Schedlich aus Glauchau.
8.	3.	6.	Friedrich Otto Fuchs aus Altenburg <i>tr.</i>
6.	10.	7.	Carl Theodor Pilling aus Gössnitz.
15.	11.	8.	Rudolph Theodor Thienemann aus Tegkowitz <i>n. a.</i>
42.	17.	9.	Johann Friedrich Wilhelm Staude aus Altenburg <i>tr.</i>
7.	8.	10.	Michael Heinig aus Göllnitz.
3.	2.	11.	Otto Rudolph Erler aus Altenburg.
4.	13.	12.	Tobias Hermann Hempel aus Zwickau.
24.	22.	13.	August Bruno Julius Mahn aus Altenburg <i>tr.</i>
13.	18.	14.	Carl Wilhelm Schenk aus Altenburg <i>tr.</i>
22.	23.	15.	Otto Emil Dietrich aus Altenburg.
18.	5.	16.	Carl Oertel aus Altenburg.
16.	6.	17.	Richard Eduard Gustav Heynke aus Niederwiera.
23.	30.	18.	Franz Louis Körner aus Altenburg.
21.	19.	19.	Otto Blumtritt aus Altenburg.
29.	29.	20.	Wilhelm Albert Sigismund v. Schultendorff aus Altenburg <i>tr.</i>
12.	25.	21.	Johann Carl Friedrich Harnisch aus Lucka.
28.	21.	22.	Ernst Heinrich Weiss aus Ronneburg <i>tr.</i>
25.	32.	23.	Franz Carl Wilhelm Dominikus aus Altenburg.

Johan- nis.	Michae- lis.	Weihnach- ten.	
30.	26.	24.	Friedrich August Hermann v. Minkwitz aus Alten- burg <i>tr.</i>
20.	27.	25.	Abraham Rothe aus Nürkendorf.
17.	15.	26.	Bernhard Haberland aus Altendorf <i>tr.</i>
33.	31.	27.	Huldreich Louis Friedrich aus Nobitz <i>tr.</i>
14.	14.	28.	Carl Bruno Gentsch aus Reinstädt <i>tr.</i>
26.	24.	29.	Friedrich Rudolph Sachse aus Altenburg <i>tr.</i>
19.	20.	30.	Johann Hermann Fontius aus Altenburg <i>tr.</i>
27.	24.	31.	Bernhard Friedrich v. Broke aus Altenburg <i>tr.</i>
40.	35.	32.	William Loth aus Altenburg <i>tr.</i>
35.	33.	33.	Jacob August Petzold aus Altenburg <i>tr.</i>
31.	28.	34.	Emil Clauder aus Grossbockedra.
38.	38.	35.	Ernst Ludwig Ranft aus Treben <i>tr.</i>
34.	39.	36.	Carl Friedrich Ellmer aus Altenburg <i>tr.</i>
32.	37.	37.	Carl Christian Kirmse aus Altenburg <i>tr.</i>
39.	42.	38.	Richard Friedrich Haupt aus Altenburg <i>tr.</i>
36.	40.	39.	Carl Eduard Trum aus Pölzig <i>tr.</i>
41.	36.	40.	Albert Oskar Müller aus Mötzelbach <i>n. a.</i>
37.	41.	41.	Otto Emil Jacob aus Altenburg.

### M i t t e l - S e c u n d a .

2.	1.	1.	Theodor Bernhard William Putzer aus Altenburg <i>tr.</i>
12.	12.	2.	Bernhard Gräfe aus Borgishain.
3.	7.	3.	Johannes Heitsch aus Pontewitz <i>n. a.</i>
5.	3.	4.	Louis Köhler aus Cröbern.
4.	4.	5.	Friedrich Otto Schmidt aus Altenburg.
11.	21.	6.	August Richard Hase aus Altenburg <i>n. a.</i>
13.	11.	7.	Eduard Wilhelm Weiler aus Ronneburg.
1.	2.	8.	Franz Louis Tille aus Breitingen.
7.	8.	9.	Gustav Lange aus Altenburg.
10.	25.	10.	Bernhard Friedrich Haupt aus Altenburg <i>n. a.</i>
*	*	11.	Heinrich Woldemar Rosenberg aus Ronneburg <i>n. a.</i>
6.	14.	12.	Carl Julius Albin Körner aus Nischwitz.
8.	17.	13.	Carl Theodor Baronius aus Altenburg.
9.	6.	14.	Carl William Lebrecht Gentsch aus Altenburg.
27.	34.	15.	Friedrich August Rauschenbach aus Altenburg.
18.	10.	16.	Anton Friedrich Eduard Schwabe aus Schöngleina.
31.	14.	17.	Hugo William Ehrhardt aus Altenburg <i>tr.</i>
25.	5.	18.	Ernst Bruno Göpel aus Altenburg <i>tr.</i>
21.	13.	19.	Carl Wilhelm Künzel aus Altenburg.

Johan- nis.	Michae- lis.	Weihnach- ten.	
26.	37.	20.	Otto Emil Kretschmar aus Altenburg.
34.	23.	21.	Carl Otto Richard Osswald aus Altenburg.
29.	20.	22.	Oskar Eugenius Ehrhard aus Altenburg <i>tr.</i>
24.	31.	23.	Heinrich Ernst Theodor Reuter aus Bockwitz.
15.	9.	24.	Max Zinkeisen aus Altenburg.
*	*	25.	Johann Heinrich Hermann Müller aus Ronneburg <i>n. a.</i>
23.	16.	26.	Ernst Eduard Linz aus Pölzig <i>tr.</i>
17.	29.	27.	Johann Leopold Hans aus Altenburg <i>tr.</i>
16.	30.	28.	Max Gentsch aus Altenburg <i>n. a.</i>
19.	15.	29.	Gustav Thomas aus Lohma bei Schmölln <i>n. a.</i>
35.	32.	30.	Carl Eduard Kuhn aus Altenburg.
38.	43.	31.	Johannes Agapet Ludwig Voretzsch aus Altenburg <i>n. a.</i>
20.	22.	32.	Carl Eduard Wagner aus Altenburg <i>n. a.</i>
31.	27.	33.	Herrmann Ernst Junghans aus Altenburg <i>n. a.</i>
14.	18.	34.	Carl Martin Back aus Altenburg <i>tr.</i>
33.	26.	35.	Max Bernhard Baumbach aus Altenburg <i>tr.</i>
26.	44.	36.	Theodor Lässker aus Roda <i>n. a.</i>
22.	19.	37.	Arthur Julius Zinkeisen aus Altenburg.
44.	41.	38.	Johann Paul Adolph Neefe aus Altenburg <i>tr.</i>
41.	33.	39.	Heinrich Pflug aus Altenburg.
28.	36.	40.	Friedrich Otto Steudemann aus Altenburg.
43.	38.	41.	August Otto Voretzsch aus Altenburg <i>tr.</i>
32.	28.	42.	Bernhard Heitsch aus Craasa bei Altenburg <i>n. a.</i>
42.	39.	43.	Carl Heinrich Quellmalz aus Paditz <i>n. a.</i>
30.	35.	44.	Otto Frank aus Cosma <i>n. a.</i>
37.	42.	45.	Carl Hermann Wagner aus Altenburg <i>n. a.</i>

### U n t e r - S e c u n d a .

13.	5.	1.	Carl Eduard Zetzsche aus Altenburg <i>n. a.</i>
2.	2.	2.	Heinrich Theodor Otto aus Breitingen.
3.	3.	3.	Bruno Eugenius Hartmann aus Altenburg <i>n. a.</i>
8.	4.	4.	Theodor Alfred Friedrich aus Altenburg.
1.	1.	5.	Julius August Korn aus Romschütz.
5.	6.	6.	Adelbret Moritz Ludwig Elssig aus Altenburg <i>n. a.</i>
11.	10.	7.	Carl Wilhelm Müller aus Lucka <i>n. a.</i>
4.	11.	8.	Ernst Heinrich Jahn aus Altenburg <i>n. a.</i>
17.	12.	9.	Eduard Theodor Basedow aus Seitenroda.
18.	14.	10.	Hermann Kluge aus Ehrenhain <i>n. a.</i>
14.	7.	11.	Carl August Reuter aus Altenburg <i>n. a.</i>
6.	8.	12.	Ferdinand Zinkeisen aus Altenburg.

Johan- nis.	Michae- lis.	Weihnach- ten.	
9.†	21.	13.	Traugott William Gerber aus Altenburg.
12.	13.	14.	Gottlob Friedrich Kreissel aus Lucka <i>n. a.</i>
28.	16.	15.	Ernst Robert Moser aus Lucka <i>n. a.</i>
7.	9.	16.	Ernst Richard Grobe aus Altenburg.
10.	15.	17.	Theodor Martin Dietze aus Altenburg.
23.	22.	18.	Paul Müller aus Altenburg <i>n. a.</i>
29.	17.	19.	Friedrich Otto Blässig aus Göpfersdorf <i>n. a.</i>
16.	20.	20.	Gottfried Wilhelm Heinrich Rittler aus Altenburg.
15.	25.	21.	Johann Ernst Huth aus Altenburg <i>n. a.</i>
25.	27.	22.	Felix Zinkeisen aus Altenburg.
22.	19.	23.	Johann Ernst Theodor Gemeinhardt aus Altenburg <i>n. a.</i>
30.	28.	24.	Bernhard August Kretschmar aus Altenburg.
24.	23.	25.	Karl Gerber aus Altenburg <i>n. a.</i>
21.	18.	26.	Bernhard Otto Lots aus Altenburg <i>n. a.</i>
27.	26.	27.	Franz Anton Kunze aus Altenburg.
20.	24.	28.	Friedrich Wilhelm Johannes Rittler aus Altenburg.
31.	29.	29.	Theodor Heinrich Seyffart aus Altenburg <i>n. a.</i>
26.	30.	30.	Carl Richard Wagner aus Altenburg.
*	*	31.	Victor Amandus Tost aus Forchheim <i>n. a.</i>

Johan- nis.	Michae- lis.
9.†	21.
12.	13.
28.	16.
7.	9.
10.	15.
23.	22.
29.	17.
16.	20.
15.	25.
25.	27.
22.	19.
30.	28.
24.	23.
21.	18.
27.	26.
20.	24.
31.	29.
26.	30.
*	*

A vertical calibration strip featuring a grayscale bar on the left with steps labeled A, 1, 2, 3, 4, 5, 6, M, 8, 9, 10, 11, 12, 13, 14, 15, B, 17, 18, 19. To the right of the grayscale bar are color calibration patches labeled R, G, B, W, G, K, C, Y, M. The text 'TIFFEN Gray Scale' is printed vertically in the center, and '© The Tiffen Company, 2007' is at the bottom.

Altenburg.  
 Lucka n. a.  
 n. a.  
 burg.  
 enburg.  
 t.  
 fersdorf n. a.  
 ler aus Altenburg.  
 rg n. a.  
 It aus Altenburg n. a.  
 is Altenburg.  
 a.  
 rg n. a.  
 arg.  
 tiler aus Altenburg.  
 Altenburg n. a.  
 burg.  
 hheim n. a.